

**Wir danken dir, Gott, wir danken dir**  
**BWV 29**

**1. Sinfonia****2. Chorus**

»Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen  
deine Wunder. «

**3. Aria**

Halleluja, Stärk und Macht  
sei des Allerhöchsten Namen.  
    Zion ist noch seine Stadt,  
    da er seine Wohnung hat,  
    da er noch bei unserm Samen  
    an der Väter Bund gedacht.

**4. Recitativo**

Gott Lob! es geht uns wohl!  
Gott ist noch unsre Zuversicht;  
sein Schutz, sein Trost und Licht  
beschirmt die Stadt und die Paläste;  
sein Flügel hält die Mauern feste.  
Er läßt uns aller Orten segnen;  
der Treue, die den Frieden küßt,  
muß für und für  
Gerechtigkeit begegnen.  
Wo ist ein solches Volk wie wir,  
dem Gott so nah und gnädig ist!

**5. Aria**

Gedenk an uns mit deiner Liebe,  
schleuß uns in dein Erbarmen ein.  
    Segne die, so uns regieren,  
    die uns leiten, schützen, führen,  
    segne, die gehorsam sein.

**6. Recitativo**

Vergiß es ferner nicht, mit deiner Hand  
uns Gutes zu erweisen,  
So soll  
dich unsre Stadt und unser Land,  
das deiner Ehre voll,  
mit Opfern und mit Danken preisen,  
»und alles Volk soll sagen: Amen!«

**7. Arioso**

Halleluja, Stärk und Macht  
sei des Allerhöchsten Namen.

**8. Choral**

**Sei Lob und Preis mit Ehren,  
Gott, Vater, Sohn, Heiligem Geist,  
der woll in uns vermehren,  
was er uns aus Gnaden verheißt,  
daß wir ihm fest vertrauen,  
gänzlich verlass'n auf ihn,  
von Herzen auf ihn bauen,  
daß uns'r Herz, Mut und Sinn  
ihm tröstlich soll'n anhangen,  
drauf singen wir zur Stund:  
Amen, wir werden's erlangen,  
glaub'n wir aus Herzens Grund.**

**Gott, man lobet dich in der Stille****BWV 120****1.**

»Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion,  
und dir bezahlet man Gelübde. «

**2. Chorus**

Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen,  
steiget bis zum Himmel 'nauf!  
Lobet Gott im Heiligtum  
und erhebet seinen Ruhm;  
seine Güte,  
sein erbarmendes Gemüte  
hört zu keinen Zeiten auf.

**3. Recitativo**

Auf! du geliebte Lindenstadt,  
komm, falle vor dem Höchsten nieder;  
erkenne, wie er dich  
in deinem Schmuck und Pracht  
so väterlich  
erhält, beschützt, bewacht  
und seine Liebeshand  
noch über dir beständig hat.  
Wohlan,  
bezahle die Gelübde, die du dem Höchsten hast getan,  
und singe Dank- und Demutslieder;  
komm, bitte, daß er Stadt und Land  
unendlich wolle mehr erquickern  
und diese werthe Obrigkeit,  
so heute Sitz und Wahl verneut,  
mit vielem Segen wolle schmücken.

**4. Aria**

Heil und Segen  
soll und muß zu aller Zeit  
sich auf unsre Obrigkeit  
in erwünschter Fülle legen,  
daß sich Recht und Treue müssen  
miteinander freundlich küssen.

**5. Recitativo**

Nun, Herr, so weihe selbst das Regiment mit deinem Segen ein,  
daß alle Bosheit von uns fliehe  
und die Gerechtigkeit in unsern Hütten blühe,  
daß deines Vaters reiner Same  
und dein gebenedeiter Name  
bei uns verherrlicht möge sein.

**6. Choral**

**Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein,  
die mit dein'm Blut erlöset sein;  
laß uns im Himmel haben Teil  
mit den Heiligen im ewgen Heil.  
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,  
und segne, was dein Erbteil ist;  
wart und pfleg ihr' zu aller Zeit  
und heb sie hoch in Ewigkeit.**

**Lobe den Herrn, meine Seele****BWV 69****1.**

»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir  
Gutes getan hat.«

**2. Recitativo**

Wie groß ist Gottes Güte doch!  
Er bracht uns an das Licht,  
und er erhält uns noch!  
Wo findet man nur eine Kreatur,  
der es an Unterhalt gebricht?  
Betrachte doch, mein Geist,  
der Allmacht unverdeckte Spur,  
die auch im Kleinen sich recht groß erweist.  
Ach! möcht es mir, o Höchster, doch gelingen,  
ein würdig Danklied dir zu bringen!  
Doch, sollt es mir hierbei an Kräften fehlen,  
so will ich doch, Herr, deinen Ruhm erzählen.

**3. Aria**

Meine Seele,  
auf! erzähle,  
was dir Gott erwiesen hat.  
Rühme seine Wundertat,  
laß, dem Höchsten zu gefallen,  
ihm ein frohes Danklied schallen.

**4. Recitativo**

Der Herr hat große Ding an uns getan;  
denn er versorget und erhält,  
beschützt und regiert die Welt;  
er tut mehr, als man sagen kann.  
Jedoch, nur eines zu gedenken:  
Was könnt uns Gott wohl bessers schenken,  
als daß er unsrer Obrigkeit  
den Geist der Weisheit gibet,  
die denn zu jeder Zeit  
das Böse straft, das Gute liebet?  
Ja, der bei Tag und Nacht  
vor unsre Wohlfahrt wacht.  
Laßt uns dafür den Höchsten preisen;  
auf, ruft ihn an,  
daß er sich auch noch fernerhin  
so gnädig woll' erweisen.  
Was unserm Lande schaden kann,  
wirst du, o Höchster, von uns wenden  
und uns erwünschte Hülfe senden.  
Ja, ja, du wirst in Kreuz und Nöten  
uns züchtigen, jedoch nicht töten.

**5. Aria**

Mein Erlöser und Erhalter,  
nimm mich stets in Hut und Wacht!  
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,  
alsdenn singt mein Mund mit Freuden,  
Gott hat alles wohl gemacht.

**6. Choral**

**Es danke, Gott, und lobe dich  
das Volk in guten Taten.  
Das Land bringt Frucht und bessert sich,  
dein Wort ist wohl geraten.  
Uns segne Vater und der Sohn,  
uns segne Gott der Heilige Geist,  
dem alle Welt die Ehre tut,  
für ihm sich fürchten allermeist;  
und spricht von Herzen: Amen!**